

Hofmannswaldau, Christian Hofmann von: Das zehnte capitel (1710)

1 Entfleuch der eitelkeit des irrdischen getümmels,
2 Und meide, wie du kanst, die händel dieser welt!
3 Denn man vergißt dabey gemeiniglich des himmels,
4 Ob man gleich sein gespräch in lautrer einfalt hält.
5 Wenn wir der eitelkeit schon unsre worte schencken,
6 So spielet sie sich leicht auch in die thaten ein,
7 Und also können wir, eh' wir daran gedencken,
8 Des Satans und der welt leib-eigne sclaven seyn.
9 Ich sprach oft bey mir selbst: Ach hättest du geschwiegen,
10 Und von den menschen dich in eine wüst' entfernt!
11 Was findet doch ein mensch im schwatzen vor vergnügen,
12 Das man mit so viel angst, müh und gefahr erlernt.
13 Das macht es, daß wir uns so gerne trösten lassen,
14 Und unsrer creutzigung bald überdrüssig sind.
15 Es meynt der schwache geist sich wiederum zu fassen,
16 So bald ein lieber mund sich aufzuthun beginnt.
17 Wir reden allzugern von dingen, die wir lieben,
18 Und klagen, daß wir nur auf dorn und disteln ruhn,
19 Damit wir unsern freund durch unser ach betrüben.
20 Ach daß wir menschen doch so unvernünfftig thun!
21 Der äuserliche trost ist uns gewiß nichts nütze,
22 Er hält vielmehr die krafft des innern trostes auf:
23 Drum, seele! wache, bet' und dämpffe deine hitze;
24 Du weist, die theure zeit hat einen schnellen lauff.
25 Befiehl dir deine pflicht, das schweigen aufzuheben,
26 So siehe, daß dein mund klug und behutsam sey:
27 Ein wohlerwogner spruch kan großen nutzen geben,
28 Und ein gelindes wort legt manches übel bey.
29 Daß man die zunge nicht so, wie man soll, bewahret,
30 Und manchmal über sie bis in die hölle fällt;
31 Das thut die sicherheit, daß man sich nichts befahret,
32 Ob gleich der feind sein garn uns vor den augen stellt.
33 Drum siehe dich wohl vor! und schweigst du schon zu zeiten,

- 34 So laß doch deinen mund nicht unaufhörlich ruhn;
35 Weil geistliche gespräch und reden unter leuten,
36 Die gleiches sinnes sind, viel zur erbauung thun.

(Textopus: Das zehnte capitel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/12969>)